

Über behördliche Anordnung dürfen die Sitze nicht mit Kleidungsstücken belegt werden. Überkleider sind in der Garderobe abzugeben.



Schubert-Saal im Konzerthause

Mittwoch, den 3. März 1937

halb 8 Uhr abends

KLAVIERABEND

MARY MUNN

Programm:

Bach — Rummel „Mortify us by thy grace“
Bach — Cohen „Beloved Jesu we are here“
Bach Partita Nr. 1, B-dur

Prélude
Allemande
Courante
Sarabande
Menuett I
Menuett II
Gigue

Schumann Sonate G-moll
Allegro
Andante
Scherzo
Finale

— P a u s e —

Glazounow „La Nuit“, opus 31, Nr. 3
Debussy „Claire de Lune“
„Reflets dans l'eau“
Dohnanyi Rhapsodie C-dur, opus 11, Nr. 3
Chopin Nocturne Des-dur, opus 27, Nr. 2
Scherzo H-moll

Konzertflügel: Steinway & Sons, Alleinvertretung Bernhard Kohn, Wien I.

Karten an den Kassen der Konzertdirektion **Georg Kugel**: Konzerthaus, Musikverein und K. Z. Graben 28

Stimmen der Presse:

„**The Morning Post**“ . . . Mary Munn gab ein bemerkenswertes Konzert und brachte ein prunkvolles Programm zum Vortrag.
„**Daily Telegraph**“ . . . Ihre Darbietungen ragten weit über das Mittelmaß hinaus und gipfelten in einer untadeligen Wiedergabe von Werken von Bach und Beethoven. — Die Künstlerin gehört zu einer Klasse von Pianistinnen, welche stets ihre Zuhörer fesseln.
„**The Musical Times**“ . . . man war Mary Munn für einen wundervollen Abend dankbar, den sie ihrer Zuhörerschaft bescherte.
„**Mail and Empire**“ (Toronto) . . . der ganze Abend war wundervoll und interessant.
„**Montreal Star**“ . . . Mary Munn ist eine mit ungewöhnlichen Gaben ausgestattete Künstlerin und besitzt eine klare und untadelige Fingertechnik. — Sie spielt mit Zurückhaltung und Geschmack.

Preis des Programmes 40 Groschen

Wagner-Druck, 4211

Über behördliche Anordnung sind die Damen verhalten, die Hüte abzunehmen.